

Beschlussvorlage

SG 3.3.1/0004/2026

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	22.09.2026	öffentlich

Antrag der SPD-Fraktion: Barrierefreier Umbau der Unterführung zwischen Wettersteinstraße und Hans-Keis-Straße**Anlagen:**

Anlage 1_Unterführung Promenade_Antrag_SPD_2026_07_13
Anlage 2_Unterführung Promenade_Angebot Haas_NICHT ÖFFENTLICH
Anlage 3_Unterführung Promenade_Beschluss_2014_10_21

Beschlussvorschlag:

Die Unterführung im Bereich des Promenadewegs wird möglichst barrierefrei ausgebaut. Hierfür werden zwei Varianten erarbeitet:

Komplett barrierefreier Ausbau sowie bestandsorientierte Sanierung.

Das Ingenieurbüro Haas GbR (Jahnplatz 1-3, 82166 Gräfelfing) wird gemäß des Angebots vom 22.07.2026 (Anlage 2) mit der Projektplanung für den barrierefreien Umbau der Unterführung am Promenadeweg beauftragt.

Gemäß § 47 HOAI erfolgt die Beauftragung für die Leistungsphasen 2 bis 5 unter der Prämisse einer vorläufigen Weiterbeauftragung für die Leistungsphasen 6 bis 8.

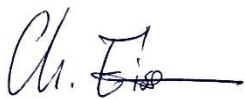
Begründung:

Mit Beschluss vom 21.10.2014 (Anlage 3) wurde die Verwaltung beauftragt, die Rahmenbedingungen für den barrierefreien Ausbau der Unterführung zu ermitteln und dem Gremium vorzulegen.

Zur Untersuchung der Machbarkeit wurde das Büro Steinbacher Consult beauftragt. Aufgrund diverser Variablen im Planungsprozess (Pressungen IEP, Planung Wasserversorgung, Gestaltung Spielplatz Hans-Keis-Str.) konnte die Planung nie final fertig gestellt werden. Nun sind die Spartenarbeiten abgeschlossen, außerdem steht die Spielplatzumgestaltung an, sodass der barrierefreie Umbau der Unterführung planungssicher und in Abstimmung mit der Spielplatzplanung weiterverfolgt werden kann.

Da das Büro Steinbacher aktuell keine Kapazitäten für dieses Projekt hat, wurden 3 weitere Büros angefragt. Hierbei haben Diepold und Gerold Beratende Ingenieure GbR abgesagt und BPR Dr-Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG lag mit seinem Angebot zu hoch. Daher soll das Büro Haas den Auftrag erhalten.

Der komplett barrierefreie Umbau der Unterführung am Promenadeweg wird sehr kostenintensiv und bedeutet einen deutlich größeren Flächenverbrauch, sowie Eingriffe in den Baumbestand. Daher schlägt die Verwaltung vor, insbesondere zum kostentechnischen Vergleich, dem Gremium im Vorentwurf auch eine Variante zur bestandsorientierten Sanierung vorzulegen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Eisenmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Christine Eisenmann
Erste Bürgermeisterin